

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

14.2.2011

Gleislagerbiotop Neuaubing zu großen Teilen zerstört

Wie bereits am 12.2. vom LBV gemeldet wurden große Teile des Gleislagerbiotops in Neuaubing heute von der Firma Aurelis mit Genehmigung der Münchner Lokalbaukommission gerodet.

Damit ist das bekannteste und am besten untersuchte „Stadtbiotop“ Bayerns schwer geschädigt worden. Ob wenigstens noch einige gefährdete Pflanzenarten vom LBV durch eine Umpflanzaktion gerettet werden können, steht in Zweifel, da die Fa Aurelis schwerstes, Boden schädigendes Gerät zur Rodung eingesetzt hat und viele Standorte gefährdeter Arten jetzt im Winter nicht erkannt werden können. Bereits in den nächsten Tagen ist auch mit den Erdarbeiten im Gebiet zu rechnen, die die Vegetationsdecke vollständig zerstören würden.

„Einen so großen Fall von Naturzerstörung haben wir in den letzten 10 Jahren im Münchner Stadtgebiet noch nicht gehabt. Bei den Fällungen wurde noch nicht einmal geprüft, ob überwinternde Tiere, z. B Fledermäuse, in den Baumhöhlen schlafen. Wir sind absolut entsetzt und ratlos über das Vorgehen der Münchner Behörden“ erklärt Dr. Heinz Sedlmeier vom LBV.

Der LBV hat eine E-Mail-Protestaktion an den Münchner Oberbürgermeister Ude gestartet. Näheres dazu erfährt man auf www.lbv.de oder www.lbv-muenchen.de.

Der LBV hofft nun auf Unterstützung durch möglichst viele Bürger.

„Auch wenn die angerichteten Schäden schon groß sind – ein sofortiger Stopp der Bauarbeiten würde dem Biotop immer noch entscheidend helfen. Auch dürfen die beteiligten Behörden und die Fa. Aurelis mit diesem Naturfrevel nicht durchkommen, sonst wird ein verheerender Präzedenzfall geschaffen“ bittet Sedlmeier die Bevölkerung um Unterstützung

München, den 14.02.2011

V.i.S.d.P. und Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen: Dr. Heinz Sedlmeier,
Klenzestr. 37, 80469 München
Tel.: 089/200270-71 Fax: 089/200270-88
Email: h-sedlmeier@lbv.de <[mailto: h-sedlmeier@lbv.de](mailto:h-sedlmeier@lbv.de)> Internet: www.lbv-muenchen.de